



Ausrichtung des Fonds

Der Strategic Commodity Fund ist ein Fonds nach österreichischem Recht, der in zwei anerkannte Rohstoff-Futures-Indices, nämlich den Rogers International Commodity Index (RICI) und den Goldman Sachs Ultra-Light Energy Index (GSUE) – Dynamic Strategy investiert. Die Veranlagung erfolgt weitgehend ohne Währungsrisiko, das Produkt zeichnet sich gegenüber anderen Rohstoff-Veranlagungen durch seine tägliche Liquidität aus.

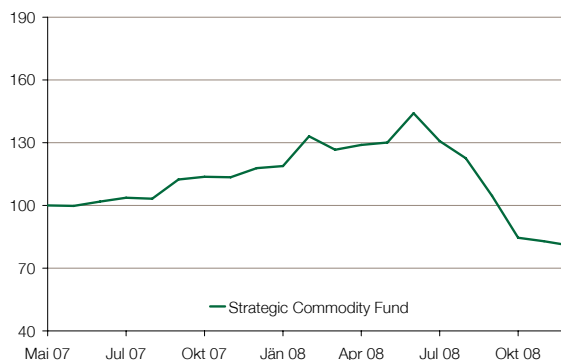
Durch die Kombination der beiden international hoch angesehenen Rohstoff-Indices wird eine breite Streuung in die unterschiedlichsten Rohstoffe aus den Sektoren Energie, Edelmetalle, Industriemetalle, Landwirtschaft und Viehzucht erreicht. Dadurch ist

der Fonds nicht von der Entwicklung einzelner Rohstoffe oder Rohstoff-Sektoren abhängig. Besonders geeignet ist der Strategic Commodity Fund für langfristig orientierte Investoren, die an der Entwicklung der gesamten Assetklasse der Rohstoffe partizipieren wollen. Rohstoff-Investments weisen mit herkömmlichen Assetklassen wie Anleihen und Aktien nur eine geringe Korrelation auf. Sie können daher hervorragend als Diversifikationsinstrument dienen.

Ziel des Fonds ist es, an der Entwicklung der internationalen Rohstoff-Futures-Märkte zu partizipieren.

Kategorie	Spängler-Alternative Investments
Fondsbeginn	09.05.2007
Währung	EUR
Fondsvolumen	EUR 28,44 Mio.
Inventarwert (T)/(VA)*	EUR 79,63 / 80,84
Ausgabepreis (T)/(VA)*	EUR 83,62 / 84,89
Investitionsgrad	92,70 %
Wertentwicklung <small>Fonds-Daten lt. OeKB</small>	Fonds
seit Jahresbeginn	- 31,39 %
12 Monate	- 31,39 %
3 Jahre p.a.	-
5 Jahre p.a.	-
seit Fondsbeginn	- 12,12 %
Risiko/Standardabweichung p.a.	n.v.
Risikoklasse	■ ■ ■ ■ hohes Risiko

Kursverlauf seit Fondsbeginn



Benchmark

keine

Fondsmanager

INNOVEST Kapitalanlage AG
Mag. Eytan Reif

* (T)/(VA) = thesaurierende Tranche / vollthesaurierende Tranche Ausland

Marktkommentar des Fondsmanagers

Die Turbulenzen an den Finanzmärkten haben viele Investoren gezwungen, ihre Positionen aufzulösen, um für Liquidität in den Portfolios zu sorgen bzw. Verbindlichkeiten abdecken zu können. Eine Flucht in risikoärmere Anlageformen dürfte die Abwärtsbewegung bei den Rohstoffen beschleunigt haben.

Der Erdölpreis setzte im Berichtszeitraum seinen andauernden Abwärtstrend fort und fiel auf den niedrigsten Stand seit vier Jahren (31,41 USD/Barrel). Trotz der massiven Fördermengen-kürzung von 2,46 Millionen Barrel pro Tag zeigten sich die Marktteilnehmer wenig beeindruckt. Als Belastungsfaktor zählt nach wie vor die sinkende Nachfrage.

Obwohl auch Gold im Zuge der übrigen Rohstoffe unter Druck geraten ist, zeigte sich, dass es weniger konjunkturanfällig als andere Rohstoffklassen ist. Der Goldpreis profitierte von der Senkung der Leitzinsen durch die amerikanische Notenbank, der schwachen Entwicklung des US-Dollar und der gestiegenen Risikoaversion der Marktteilnehmer. Das von Barack Obama angekündigte Konjunkturpaket, welches massive Infrastrukturinvestitionen vorsieht, führte zu einer leichten Erholung der Industriemetallpreise. Der Gewinner unter den Industriemetallen ist Nickel.

Der Getreidemarkt zeigte sich dank der USD-Schwäche deutlich fester. Analysten gehen davon aus, dass Weizen 2009 die Gewinne im Agrarbereich anführen dürfte.

Der Fonds handelt mit Derivaten und sonstigen Techniken und Instrumenten zur effizienten Verwaltung des Fondsvermögens, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Kauf von Finanzprodukten dar und enthält keine Aufforderung, ein solches zu stellen. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performance-Berechnung basiert auf Daten der Depotbank und entspricht der OeKB-Methode. Ausgabe- und Rücknahmespesen wurden dabei nicht berücksichtigt. Der vereinfachte und vollständige Verkaufsprospekt sowie deren allfällige Änderungen wurden gem. § 6 InvFG im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht. Die geltende Fassung liegt bei der Carl Spängler Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., der Depotbank des Fonds, bei der Bankhaus Carl Spängler & Co. AG und der State Street Bank GmbH, München, auf. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung sowie allfällige Abholstellen werden auf Wunsch bekannt gegeben. Die tägliche Preisveröffentlichung erfolgt in den Tageszeitungen Der Standard und Financial Times Deutschland, sowie in der Investmentfonds-Beilage zum Kursblatt der Wiener Börse und im Internet unter www.spaengler-fonds.at. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung sowie verlässlicher Quellen keine Haftung übernommen werden.

Die Fondskategorie – Spängler-Alternative Investments

Alternative Investments verfolgen ein Hauptziel: die weitgehend unabhängige Entwicklung von Markttrends bei Anleihen und Aktien. Dies kann durch das Anstreben einer absoluten Performance (also das Gegenteil einer Performance relativ zu einem Vergleichsindex) umgesetzt werden oder auch durch Investition in Instrumente, die eine entsprechend hohe Diversifikation und möglichst geringe Korrelation zu den „klassischen“ Anlagen aufweisen.

Die gängigste Einteilung von Rohstoffen erfolgt in Energie, Industriemetalle, Edelmetalle, Landwirtschaft und Viehzucht. Rohstoffe gelten besonders deshalb als attraktives Investment, da die

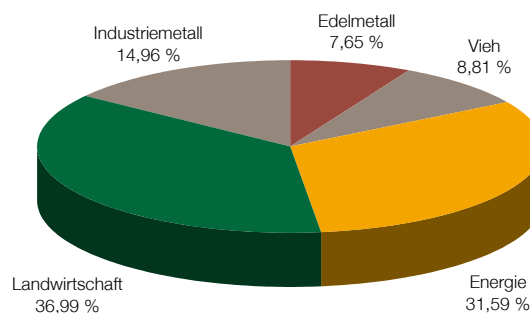
Nachfrage – für die besonders China eine tragende Rolle spielt – stetig steigt, während angebotsseitig Engpässe bestehen. Das Schließen dieser Lücke, etwa im Bereich Industrie-Metalle, könnte vier bis acht Jahre dauern, schätzen Experten.

Bei Rohstoff-Produkten scheinen Investments in Indexprodukten am sinnvollsten zu sein. Derartige Veranlagungen können durch die Kombination mehrerer Indices noch weiter optimiert werden. So ist das Investment breit gestreut und es werden alle Rohstoff-Bereiche abgedeckt. Erst diese Mischung aus vielen Sektoren bietet sowohl innerhalb als auch außerhalb der Rohstoffe die entsprechende Möglichkeit zur Diversifikation.

Größte Positionen

Rohöl	12,39 %	Gold	4,28 %
Weizen	7,63 %	Rinder	4,26 %
Mais	6,25 %	Aluminium	4,12 %
Brent Oil	5,75 %	Kupfer	4,07 %
Sojabohnen	4,37 %	Baumwolle	2,64 %

Fondsstruktur (bezogen auf das Wertpapiervermögen)



Der Fondsmanager – INNOVEST Kapitalanlage AG, Wien

Die INNOVEST Kapitalanlage AG ist ein Tochterunternehmen der Siemens AG Österreich mit Sitz in Wien. Das Unternehmen besteht seit 1998 und feiert in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum. Als größter österreichischer Manager of Managers verfügt die INNOVEST über ein breites Portfolio an externen Investment

Management-Teams für hoch spezialisierte Asset Allocation-Mandate. Neben der optimalen Auswahl von Investment-Experten stellt INNOVEST maßgeschneiderte Lösungen für das Risikomanagement und das Asset Liability Management zur Verfügung.

Facts and Figures

ISIN (T)/(VA) *	AT0000A04UL2 / AT0000A04UM0
WKN Deutschland (T)/(VA) *	A0MNMW6/A0MNMW7
Reuters (T)/(VA) *	AT0000A04UL2.VI AT0000A04UM0.VI
Bloomberg (T)/(VA) *	CSSCMDT AV / CSSCMVT AV
Depotbank	State Street Bank GmbH Zweigniederlassung Wien

Ausschüttung	thesaurierend
Ausschüttungsrendite	thesaurierend
Geschäftsjahr	1. März bis 28./29. Februar
Ausgabeaufschlag	5,00 %
Verwaltungsvergütung	1,20 % p.a.
Performance Fee	keine

* (T)/(VA) = thesaurierende Tranche / vollthesaurierende Tranche Ausland